

Der Fluchhafen

Ein paar Kilometer vor der Stadt liegt der Fluchhafen, gerade fast fertig geworden.

Doch schon der erste Probefluch nach Berlin heute morgen wurde von unserem katholischen Pfarrer gecancelt .

In Berlin nahm man's zufrieden zur Kenntnis.

Die Reaktion der Regierung dort war, nach dem ersten Kaffee, eindeutig:

„Darauf ist geschissen“ sagten sie, sichtlich erleichtert.

Bei den Problemen die die haben sind ihnen natürlich die Leute lieber die mit der Bahn kommen, und zwar ganz ohne Fluchzeug.

Das Scheitern des Berliner Fluchhafens ist, das weiß inzwischen jeder, ein Komplott der katholischen Kirche, wegen der Bibel und so...

Unserer Stadt droht dasselbe Schicksal. Irgendwie ist der auch bei uns nie wirklich fertig geworden.

Zuerst dachte man, dass er viel zu schwer ist, und deswegen so da liegt, wo er jetzt liegt. Man hätte sich für etwas Leichteres entscheiden sollen, dann könnte er schon längst stehen. Aber da er anfangs, weil er eben da liegt, von Weitem so entfernt aussah, achtete man nicht sofort darauf.

Doch der Vatikan tobte schon bei Baubeginn und faselte was von „Fluchtempel“, und man müsste alle verjagen.

Er schickte sofort einen Vertreter, als Fluchzeuge, um nach dem Rechten zu sehen, den der aber nicht fand.

Der Vatikan war enttäuscht, wollte ihn als Fluchzeuge nicht mehr zurückhaben, und nötigte ihm die freie Stelle als Fluchhafenpfarrer auf, wo er inzwischen doch schon einiges zeugte.

Also doch ein Ergebnis, wenn auch spät, bald kann er wieder zurück.

Vertreter anderer Religionen sehen die Sache gelassener.

Die Zeugen Jehovas, die in letzter Zeit immer zahlreicher in Erscheinung treten, sind anderweitig beschäftigt. Sie zeugen Jehovas und hören damit einfach nicht auf.

Die Mormonen glauben gar nicht dass es Fluchzeuge gibt. Bei uns ist deshalb auch noch nie aus Salt Lake City ein Fluch eingetroffen.

In vielen anderen Ländern gehört das Fluchzeug einfach zur Kultur, man will darauf nicht verzichten.

Den Kindern ist das alles nur schwer zu vermitteln. „Wieso will der Papst das Fluchzeug verbieten wenn man doch damit in den Himmel kommt?“ fragen sie.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)